

München, 11.10.2022

Antrag

In der Sitzung des BA24 am 19.10.2022 wurde vom RBS die „Information Sanierung/Neubau Sportanlage Granatstraße 1 / Karlsfelder. Str.“ als Vorbescheid vorgelegt.

Die Planung ist in den folgenden Punkten zu ändern:

1. Das Sportbetriebsgebäude ist zu vergrößern.
2. Das Sportbetriebsgebäude ist als eingeschossiger Flachdachbau geplant. Es ist mit mindestens EG+1+2 auszuführen.
3. Das so vergrößerte Sportbetriebsgebäude erhält in der 1. Etage einen Raum für eine Vereinsgaststätte.
4. Das so vergrößerte Sportbetriebsgebäude erhält in der 2. Etage einen Raum für kleinere Sportgruppen wie z.B. Gymnastik, Yoga etc..
5. Prüfung der Installation einer Wärmepumpe statt einer Pelletheizung.

Begründung

zu den einzelnen Punkten des Antrags

1. Durch die Neubebauung in Ludwigsfeld wird es mehr Vereinsmitglieder beim TSV Ludwigsfeld e.V. geben. Deshalb ist das Sportbetriebsgebäude mit mehreren Etagen zu realisieren. Das bietet mehr Raum auf gleicher Grundfläche.
2. Ein eingeschossiges Flachdachgebäude ist auch angesichts des Klimawandels und der angestrebten nur sparsamen Versiegelung von Flächen nicht mehr zeitgemäß.
3. In Ludwigsfeld fehlt Gastronomie. Früher gab es in der Nähe der Sportstätte eine Wirtschaft, die sehr vermisst wird bei der Bevölkerung in Ludwigsfeld. Eine Vereinswirtschaft erfüllt neben dem gastronomischen Zweck auch den, einen sozialen Raum zu bieten. Angesichts der NeubürgerInnen ist das wünschenswert. Für eine erste Etage des Gebäudes wäre das eine optimale Nutzung.
4. Im Sportgespräch des Münchener Nordens wurde mehrfach der Wunsch geäußert, auch Räume für kleine Sportgruppen zur Verfügung zu stellen, wie z.B. Gymnastik, Yoga etc.. Diese Sportgruppen benötigen keine großen Sporthallen, bevorzugen sogar eher niedrigere Räumlichkeiten. Gerade das Sportangebot für Frauen könnte dadurch gefördert werden. Die 2. Etage würde so im Verhältnis zu einer Sporthalle relativ günstig einen oder zwei Räume für kleinere Sportgruppen zur Verfügung stellen und so die Kapazität des Sportcampus vergrößern.
5. Als Heizung ist eine Pelletheizung geplant. Wurde die Installation einer Wärmepumpe geprüft? Angesichts des hohen Grundwasserstands und der nur bedingt ökologisch sinnvollen Pelletheizung, wäre das im Hinblick auf den Klimawandel eine sinnvolle Betrachtung.

Delija Balidemaj, Hans Kübler, Uta Lichius,
Christine Lissner, Birgit Trautner